

Mathias Ryll | Siedlungsweg 22 | 14822 Brück

Amt Brück  
Ernst-Thälmann-Str. 59  
14822 Brück

Mathias Ryll

Siedlungsweg 22

14822 Brück  
0174/9342481  
mathias-ryll@gmx.de

Datum 06.01.2018

**Antragsteller:  
Fraktion der CDU**

**Thema:  
Antrag zur Änderung der Baumschutzsatzung (BaumSchSa)**

Die Brücker Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der (BaumSchSa) vom 25.03.2014 wie folgt:

§ 1 Abs. 1 Örtlicher und sachlicher Geltungsbereich, Schutzzweck  
„Die Satzung gilt für die Stadt Brück ausschließlich des Ortsteils Baitz. Innerhalb des örtlichen Geltungsbereiches beschränkt sich dies Satzung auf die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) und den Geltungsbereich der Bebauungspläne für die Stadt Brück. Der Schutzbereich der Satzung erstreckt sich auf öffentliche und private Flächen.“

Wird geändert in:

§ 1 Abs. 1 Örtlicher und sachlicher Geltungsbereich, Schutzzweck  
„Die Satzung gilt für die Stadt Brück ausschließlich des Ortsteils Baitz. Innerhalb des örtlichen Geltungsbereiches beschränkt sich dies Satzung auf die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) und den Geltungsbereich der Bebauungspläne für die Stadt Brück. Der Schutzbereich der Satzung erstreckt sich auf öffentliche Flächen.“

**Begründung:**

Die BaumSchSa erhält nicht den Bestand an Bäumen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, sondern engt die Einwohner der Stadt Brück in der Gestaltung ihres privaten Besitzes ein. Den Einwohnern der Stadt Brück werden durch die langfristige Anpflanzung von Bäumen Kosten auferlegt und somit mittelbar dazu bewegt, schützenswerten Baumbestand vorzeitig zu beseitigen, um finanzielle Belastungen zu vermeiden.

Derzeit werden Bäume, welche in den Geltungsbereich der Satzung fallen, vorsorglich gefällt. Zudem wurde allein durch das Auslegungsverfahren für die Baumschutzsatzung sowie deren Diskussion im Vorfeld dafür gesorgt, dass zahlreiche Bäume vorsorglich gefällt wurden. Daher erreicht die Satzung nicht den in § 1 Abs. 2 angestrebten Schutzzweck und bedarf somit einer Änderung, welche dem Brücker Bürger ein hohes Maß an Gestaltungsmöglichkeiten einräumt und der Entwicklung der Stadt förderlich ist.

In Gemeinden mit deutlich höheren Baumbestand kommen keine Satzungen zum Schutz des Baumbestandes zu tragen. Ausreichend zur Regelung des Baumschutzes sei daher das Landesnaturschutzgesetz.

Mit freundlichen Grüßen



Mathias Ryll

Fraktionsvorsitzender der CDU Brück